

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Suntech Deutschland GmbH Eschborn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	19.12.2022

Suntech Deutschland GmbH

Eschborn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

Lagebericht der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, zum 31. Dezember 2020

I. Profil des Unternehmens

Die Suntech Deutschland GmbH wurde am 1. März 2017 durch Eintragung in das Handelsregister rechtlich gegründet. Suntech Deutschland ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Wuxi Suntech Power Go. Ltd, Wuxi, Volksrepublik China (im Folgenden auch "Wuxi Suntech" genannt), die wiederum zur Asia Pacific Resources Group Limited mit Sitz auf den Britischen Jungferninseln gehört. Der Zweck von Suntech Deutschland ist der Verkauf und Vertrieb von Photovoltaikzellen und -modulen in Europa. Es handelt sich also um eine reine Vertriebsgesellschaft. Das Unternehmen bezieht seine Rohstoffe und Halbfertig-/Fertigteile hauptsächlich von seiner Muttergesellschaft, Wuxi Suntech. Die Photovoltaik-Module werden direkt aus China nach Europa verschifft. Unsere Kunden sind hauptsächlich Großhändler und Projektbetreiber von Solarparks in Europa.

II. Wirtschaftsbericht

1 Allgemeine wirtschaftliche Bedingungen und Branchenumfeld

Trotz der schwerwiegenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf der ganzen Welt im Jahr 2020 wurden in diesem Jahr 138,2 GW an Solaranlagen installiert, was einem Wachstum von 18 % gegenüber 2019 entspricht und einen weiteren globalen jährlichen Installationsrekord für den Solar-PV-Sektor darstellt. Damit steigt die globale kumulative Solarkapazität auf 773,2 GW, was einem Anstieg von 22 % gegenüber 2019 entspricht.

Auf dem europäischen Markt stieg die installierte Gesamtkapazität ebenfalls an, mit einem leichten Wachstum von 0,3 GW auf 23,7 GW, was einem weltweiten Anteil von 17 % entspricht. Mit einer kumulierten PV-Kapazität von 173,9 GW, was 22 % des weltweiten Anteils entspricht, steht Europa wie im Vorjahr an zweiter Stelle. Die starke Nachfrage wird in der Europäischen Union anhalten, wo die Konjunkturmittel in großem Umfang zur Förderung der Solarenergie eingesetzt werden, da die Region zu überlegen beginnt, wie sie ihre neuen, höheren Ziele für erneuerbare Energien bis 2030 erreichen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Zubau von PV-Kapazitäten auf 45 GW im Jahr 2024 und 51 GW im Jahr 2025 geschätzt¹.

Im Jahr 2020 hat Deutschland mit 4,9 GW neu installierter PV-Leistung, einer Steigerung von 26 % gegenüber dem Vorjahr, seine Rolle als führender EU-Solarmarkt zurückgewonnen. Ende 2020 waren PV-Module mit einer kumulierten Leistung von ca. 54 GW in Betrieb, die 50,6 Terawattstunden Strom erzeugten, rund 9 % mehr Strom als 2019². Die Aussichten für die Solarenergie in Deutschland sind mit einem Zubau von 6,2 GW im Jahr 2021 und einem jährlichen Wachstum von 7 GW im Jahr 2022 sehr überraschend.

Mit einer kumulierten Kapazität von 14 GW hat Spanien seine Führungsposition im Jahr 2020 an Deutschland verloren, da rund 3,5 GW an neuer PV-Kapazität hinzukamen, was einem Rückgang von 26 % gegenüber rund 4,8 GW im letzten Jahr entspricht. Angesichts des im spanischen Nationalen Energie- und Klimaplan festgelegten Zielszenarios, das bis 2030 eine PV-Solarkapazität von 39,2 GW vorsieht, geht der Verband davon aus, dass das Wachstum im Jahr 2021 anhalten wird.

¹ Siehe Solar Power Europe Global Market Outlook for Solar 2021-2025, verfügbar unter <https://www.solarpowereurope.org/insights/market-outlooks/global-market-outlook-for-solar-power-2021>

² AGEB, siehe: https://ag-energiebilanzen.de/wp-content/uploads/2021/12/ageb_jahresbericht2020_20210528_engl.pdf

³ Siehe Solar Power Europe Global Market Outlook for Solar 2021-2025, verfügbar unter <https://www.solarpowereurope.org/insights/market-outlooks/global-market-outlook-for-solar-power-2021>

Die Niederlande stehen im Jahr 2020 an dritter Stelle des europäischen Solarmarktes, mit einer zusätzlichen Kapazität von mehr als 3 GW und einer Projektpipeline mit SDE+-geförderten Projekten von 13,3 GW. Der niederländische Solarenergieverband Holland Solar sieht die Marktentwicklung in den nächsten vier Jahren positiv. Es wird erwartet, dass der niederländische Solarmarkt ein Volumen von 3,8 GW und im Jahr 2025 von 4,6 GW erreichen wird. ⁴Die Solarenergie ist zurück und weltweit stärker als zuvor. Im kommenden Jahr wird deutlich mehr Solarkraftwerkskapazität ans Netz gehen als erwartet. In einem mittleren Szenario wird erwartet, dass die neu installierten Kapazitäten im Jahr 2021 163,2 GW erreichen, was einer Wachstumsrate von 18 % gegenüber den 138,2 GW im Jahr 2020 entspricht, und mit einem jährlichen Wachstum bis 2025 auf 266 GW ansteigen. Angesichts der Tatsache, dass 70 % des weltweiten Stroms immer noch aus nicht erneuerbaren, umweltschädlichen Energiequellen stammen und der Anteil der Solarenergie an der Stromerzeugung nur 3 % beträgt, und angesichts der dringenden Notwendigkeit, die Wachstumsraten zu beschleunigen, um die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C in Reichweite zu halten, hat der Solarmarkt große Aussichten.

Seit der Gründung hat sich Suntech Deutschland auf eine stetige Marktdurchdringung in Schlüsselmärkten wie Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Italien, Polen, Portugal, Ungarn, Schweden und der Schweiz konzentriert. Die Geschäftsaktivitäten von Suntech Deutschland, der Verkauf von Photovoltaikzellen und -modulen sowie OEM, sind gleich geblieben. Basierend auf den jüngsten positiven Marktentwicklungen sowie einem günstigen regulatorischen Umfeld, insbesondere der Abschaffung der EU-Antidumpingzölle, konzentrierte sich Suntech 5Germany auf den Ausbau seines Vertriebsnetzes in Europa. Zukünftig beabsichtigt Suntech Deutschland auch die Expansion in die Märkten Polens, Italiens, Portugals und des Vereinigten Königreichs oder zur Stärkung ihrer Vertriebskraft dort

4Siehe Solar Power Europe Global Market Outlook For Solar 2021-2025 verfügbar unter <https://www.solarpowereurope.org/insights/market-outlooks/global-market-outlook-for-solar-power-2021> 5 Europäische Kommission - Vertretung in Deutschland: EU hebt Handelsschutzmaßnahmen gegen Solarmodule aus China auf, Pressemitteilung vom 3. September 2018, abrufbar unter: https://ec.europa.eu/germany/news/20180903-solarmodule-aus-china_de, und: und: Enkhardt, S. (2018): EU-Kommission bestätigt offiziell Ende der Mindestimportpreise [EU-Kommission bestätigt offiziell Ende der Mindestimportpreise], in: PV-Magazin, Artikel vom 31. August 2018, verfügbar unter: <https://www.pv-magazine.de/2018/08/31/eu-kommission-bestaetigt-offiziell-ende-der-mindestimportpreise/>, und: sowie: Enkhardt, S. (2018).

Im Jahr 2020 belieferte Suntech Deutschland Kunden in den EU-Ländern mit Photovoltaikzellen und -modulen, die als Fertigware direkt aus China importiert und dann nach Europa verschifft wurden. In diesem Jahr wurden alle vom Management gesetzten Geschäftsziele bei weitem übertroffen.

Im Allgemeinen verfolgt Suntech Deutschland eine umsatzorientierte Denkweise. Im Jahr 2020 hat Suntech Deutschland zwei neue Mitarbeiter und vier externe Berater eingestellt, um das Wachstum des Unternehmens adäquat zu begleiten. Zukünftig sollen für die Erschließung neuer Märkte sowie die bereits erwähnte Durchdringung bestehender Märkte in Europa neue Vertriebsmitarbeiter oder externe Berater eingestellt bzw. engagiert werden. Während des gesamten Jahres 2020 hat Wuxi Suntech aufgrund der sehr begrenzten Teamgröße Suntech Deutschland in Bezug auf die täglichen Abläufe großzügig unterstützt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Vertrieb, Personal, Finanzen, Logistik usw.

Aus Kostensicht hat Suntech Deutschland vor allem Verbesserungen im Bereich der Unternehmensressourcenplanung vorangetrieben und seine Beschaffungspolitik in Bezug auf den Einkauf von Rohstoffen sowie fertigen PV-Produkten im Jahr 2020 optimiert, um besser auf Nachfrageverschiebungen reagieren zu können.

2 Ertragslage, Nettovermögen und Finanzlage

Ertragslage

Im vergangenen Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 206 Mio. EUR (Vorjahr: 249 Mio. EUR), was einem Rückgang von 43 Mio. EUR bzw. 17 % entspricht. Der Rückgang ist in erster Linie auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen, die zu Störungen im Tagesgeschäft und in der Lieferkette führte.

Entsprechend dem Rückgang von Umsatz und Vorräten wurden 196 Mio. EUR (Vorjahr: 232 Mio. EUR) für Material aufgewendet, was 95,1 % des Umsatzes entspricht (Vorjahr: 93,2 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf TEUR 8.922 (Vorjahr: TEUR 13.864). Der Rückgang ist umsatzbedingt und bezieht sich auf Transportgebühren und Verkaufsprovisionen.

Das Berichtsjahr schloss mit einem Nettogewinn von 867.049,41 EUR (Vorjahr: Gewinn von 1.696.962,75 EUR), der im Vergleich zum Vorjahr um ca. 83 Mio. EUR bzw. 49 % zurückging. Der Hauptgrund für diesen Rückgang sind die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die zu einem Rückgang des Umsatzes und einem Anstieg der Einkaufskosten führten.

Vermögenslage

Die Vermögenslage entspricht der eines Vertriebsunternehmens, da sie im Wesentlichen Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfasst. Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2020 auf 53.211 TEUR (Vorjahr: 67.953 TEUR). Der Rückgang der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vorräte zurückzuführen. Der Rückgang der Vorräte steht im Zusammenhang mit dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Vorräte beliefen sich zum 31. Dezember 2020 auf 27,3 Mio. Euro (Vorjahr: 34,6 Mio. Euro) und sanken parallel zum Umsatz im Jahr 2020.

Darüber hinaus verringerte sich ein kurzfristiges Darlehen an ein verbundenes Unternehmen um TEUR 2.736 von TEUR 9.750 auf TEUR 7.014.

Finanzlage

Das Unternehmen wird hauptsächlich von Wuxi Suntech über Lieferantenkredite finanziert, da es sich um eine Vertriebsgesellschaft handelt. Im Zuge der Optimierung des Working-Capital- und Liquiditätsmanagements der Gruppe im Jahr 2020 wurden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 48 Mio. EUR auf 34 Mio. EUR reduziert. Gleichzeitig wurde die vorhandene Liquidität zur kurzfristigen Finanzierung anderer Unternehmen der Gruppe genutzt.

Aufgrund der oben beschriebenen Liquiditätsmaßnahmen auf Konzernebene und der Geschäftsausweitung ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein negativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit gesichert, um die Verbindlichkeiten bezahlen zu können.

III. Risiken und Chancen

Die Risikoidentifikation und -analyse von Suntech Deutschland ist in das Risikomanagementsystem von Wuxi Suntech integriert. Die Geschäftsentscheidungen von Suntech Deutschland werden stets auf der Grundlage der entsprechenden Risikoanalyse und -bewertung auf Ebene der Suntech-Gruppe getroffen.

Aufgrund der derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen ist Suntech Deutschland den folgenden Risiken ausgesetzt:

Risiko einer ungünstigen Entwicklung der europäischen Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhren von Photovoltaikmodulen mit Ursprung in China

Trotz der Beendigung der Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen für PV-Module aus China durch die Europäische Kommission mit dem Auslaufen der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1570 des Rates im September 2018 besteht weiterhin ein gewisses Risiko neu eingeführter Strafzölle. Neu verhängte Antidumpingzölle auf PV-Produkte aus China und Vietnam und andere Handelsstreitigkeiten zwischen China und/oder Vietnam und der EU könnten möglicherweise ein Marktrisiko für Suntech Deutschland darstellen, was jedoch aus heutiger Sicht unwahrscheinlich ist. Aufgrund der Auswirkungen solcher Handelshemmnisse auf das Geschäft von Suntech Deutschland wird eine mögliche Verschärfung des europäischen Regulierungsrahmens jedoch als mittleres Risiko eingestuft. Suntech Deutschland begegnet diesem Risiko, indem sie ihre Geschäftsmodelle regelmäßig an die aktuelle Gesetzeslage anpasst. Durch die langjährige Erfahrung von Wuxi Suntech mit europäischen Anti-Dumping- und Anti-Subventionsmaßnahmen kann Suntech Deutschland

ungünstige Entwicklungen frühzeitig erkennen.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Umlaufvermögen	53.211.483,23	67.952.939,42
I. Vorräte	27.300.045,26	37.193.558,16
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.321,50	6.111,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	27.292.723,76	34.598.877,92
3. geleistete Anzahlungen	0,00	2.588.569,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.656.462,02	28.011.186,73
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.089.464,83	16.205.924,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.013.641,55	9.750.000,89
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.553.355,64	2.055.260,96
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.254.975,95	2.748.194,53
Bilanzsumme, Summe Aktiva	53.211.483,23	67.952.939,42

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	3.301.128,38	2.434.078,97
I. gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Gewinnvortrag	1.434.078,97	-262.883,78
III. Jahresüberschuss	867.049,41	1.696.962,75
B. Rückstellungen	5.674.759,23	6.060.219,02
1. Steuerrückstellungen	935.383,64	494.399,09
2. sonstige Rückstellungen	4.739.375,59	5.565.819,93
C. Verbindlichkeiten	44.235.595,62	59.458.641,43
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	84.539,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	84.539,45
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.107.197,17	9.928.159,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.107.197,17	9.928.159,26
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.291.275,38	1.246.623,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.291.275,38	1.246.623,78
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.734.767,11	48.031.734,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.734.767,11	48.031.734,80
5. sonstige Verbindlichkeiten	102.355,96	167.584,14
davon aus Steuern	10.524,42	15.709,77
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.401,71	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	102.355,96	167.584,14
Bilanzsumme, Summe Passiva	53.211.483,23	67.952.939,42

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	206.313.805,08	249.924.650,73
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-302.038,87	-1.275.041,16
3. sonstige betriebliche Erträge	966.814,89	1.066.038,20
davon Erträge aus Währungsumrechnung	52.319,25	713.123,50
4. Materialaufwand	196.056.895,48	232.900.474,66
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	188.999.475,63	232.900.474,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.057.419,85	0,00
5. Personalaufwand	680.181,51	621.688,53
a) Löhne und Gehälter	590.363,83	535.543,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89.817,68	86.145,04
6. Abschreibungen	1.262,24	679,36

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.262,24	679,36
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.921.854,83	13.864.316,97
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	226.557,99	482.857,47
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	507,79
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.293,12	722,22
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.106,75	137.090,80
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	441.185,00	495.216,71
12. Ergebnis nach Steuern	867.388,41	1.697.410,75
13. sonstige Steuern	339,00	448,00
Jahresüberschuss	867.049,41	1.696.962,75

Anhang

für das Geschäftsjahr 2020 der Suntech Deutschland GmbH

A. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Firma: Suntech Deutschland GmbH

Sitz: Eschborn

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 113050

B. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir "Davon-Vermerke" zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufgenommen.

Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang erfasst.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und dem gewogenen Durchschnittswert bewertet. Wertberichtigungen wegen verlustfreier Bewertung werden – sofern erforderlich – in angemessenem Umfang vorgenommen.

Alle **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Der **Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen. Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abzuzinsen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden in laufender Rechnung zum Zugangszeitpunkt mit dem monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden auf fremde Währung lautende liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit ein Jahr oder weniger beträgt, mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

D. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten

I. Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Da die Gesellschaft kein Anlagevermögen hat, wird auf die Darstellung eines Anlagespiegels verzichtet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Posten sonstige Vermögensgegenstände sind Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 60 (im Vj. TEUR 46) enthalten.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Frachtkosten von TEUR 912 (im Vj. TEUR 970), Rückstellungen für Serviceleistungen und Kommissionsgebühren in Höhe von TEUR 455 (im Vj. TEUR 871) sowie aus Rückstellungen für Gewährleistungen von TEUR 2.773 (im Vj. TEUR 1.821) zusammen. Gewährleistungsrückstellungen werden mit den ihrer Restlaufzeiten entsprechenden Marktzinsen abgezinst.

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 33.735 (im Vj. TEUR 48.031) betreffen vollständig den Gesellschafter und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 10 (i.Vj. TEUR 16) enthalten.

II. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse gliedern sich entsprechend der folgenden Tabelle auf:

	2020 (in Mio. €)	2019 (in Mio. €)
Deutschland	80	69
Andere EU-Länder	117	170
Drittland	9	21
Summe	206	250

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 738 (i.Vj. TEUR 842).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen und Kosten der Warenabgabe. Die Aufwendungen aus Währungsumrechnung betragen TEUR 825 (i.Vj. 884).

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen bestehen aus Avalgebühren in Höhe von TEUR 29 (im Vj. TEUR 137).

E. Sonstige Pflichtangaben**I. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren sieben Mitarbeiter (im Vj. sechs Mitarbeiter) beschäftigt.

II. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Als Geschäftsführer ist Herr He, Shuangquan, Shanghai, bestellt. Herr He ist hauptberuflich für die alleinige Gesellschafterin, die Wuxi Suntech Power Co., Ltd, Wuxi, Volksrepublik China, tätig. Er bezieht keine Bezüge von der Gesellschaft.

III. Konzernzugehörigkeit

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, zu dem die Gesellschaft gehört, stellt die Jiangsu Shunfeng Photovoltaic Technology Co., Ltd., China, auf. Suntech Wuxi Suntech Power Co., LTD, China, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, zu dem die Gesellschaft gehört.

IV. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR (im Vj. TEUR 75).

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und

Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 867 auf neue Rechnung vorzutragen.

Eschborn, 14. Juni 2022

Suntech Deutschland GmbH

Herr He, Shuangquan
- Geschäftsführer -

sonstige Berichtsbestandteile

Eschborn, 30. September 2022
Suntech Deutschland GmbH, Eschborn
Geschäftsführender
Direktor He, Shuangquan

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 09.12.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Suntech Deutschland GmbH, Eschborn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

· entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

· vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der PBV in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Berlin, den 30. September 2022

bdp
Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wiegand
Wirtschaftsprüfer
